

# Epheserbrief

 FEG Thayngen  
Freie Evangelische Gemeinde  
Thayngen



Predigt 4: **Komm ins Staunen!** (Epheser 3,1-21)

21. April 2024  
Benjamin Maron

Mit Kapitel 3 geht der erste grosse Teil des Epheserbriefes zu Ende. Über drei Kapitel hinweg hat Paulus beleuchtet, was wir in Christus sind. Wie ein bunter Blumenstrauß liegen all die Heilstatsachen vor uns. Vermochten sie dich zu begeistern? Wurdest du ins Staunen versetzt?

- Welche Segnungen wurden dir in diesen drei Kapiteln besonders wichtig?
- Falls sich dein Staunen noch in Grenzen hält: Woran könnte das liegen?

## Die Begeisterung von Paulus

Paulus ist fasziniert von diesem Geheimnis, das in Christus offenbart worden ist (vgl. V. 3ff). Offenbarung meint *die Enthüllung der Wirklichkeit Gottes*. Wir Menschen können diese göttliche Wahrheit nicht aus uns selbst erkennen. Wir brauchen Gottes Offenbarung, um diese geistlichen Tatsachen verstehen zu können.

Als wesentlichen Punkt dieses Geheimnisses führt Paulus an, dass nun Juden UND Heiden Zugang zu Gott haben (vgl. V. 6). Das ist revolutionär neu gegenüber dem Alten Bund. Auch Heiden sind nun Miterben, Mitglieder am gleichen Leib und Mitteilhaber der Verheissung, die ursprünglich an die Juden gegeben wurde. Wichtig zu verstehen ist: Dieses Miteinander von Heiden und Juden gibt es nur in Christus. Der messianische Jude und der Christ haben nur IN CHRISTUS diese neue Stellung vor Gott erhalten und sind damit Teil derselben einen Gemeinde von Jesus Christus.

Paulus Begeisterung über diese Heilstatsachen rührt ganz stark daher, dass er sich nur zu gut bewusst ist, wie verkehrt sein früheres Leben war. In einem falschen religiösen Eifer kämpfte er gegen Gott und die Christen. Er lud schwere Schuld auf sich und hätte nichts anderes als Gottes Zorn und Verdammnis verdient. Und trotzdem erwies Gott ihm wunderbare Gnade. Er vergab ihm seine Schuld, machte ihn zum

Kind Gottes und setzte ihn erst noch zum Verkündiger des Evangeliums unter den Heiden ein. Darüber kann Paulus einfach nur staunen.

Mache dir bewusst: Wenn du das Evangelium verstanden hast, ist das alleine Gottes Offenbarung zu verdanken. Nicht deine Klugheit hat es dich begreifen lassen, Gott hat es geschenkt.

Blicke wie Paulus auf dein Leben zurück. Wo überall hast du versagt? Wo hast du Schuld auf dich geladen? Egal wie gross oder wie klein deine Sünde war, es wäre genug, um auf ewig Gottes Zorn zu spüren. Dass du Vergebung und Rechtfertigung erfahren hast, ist allein seiner Gnade zu verdanken. Ist dir das noch bewusst, wovon du errettet worden bist? Siehst du noch, dass du jeden Tag neu auf diese Gnade angewiesen bist? Erkennst du, welche Gnade darin liegt, dass z.B. Vers 12 über deinem Leben steht?

Erstell eine Liste mit allen Dingen, die Gott dir geschenkt hat. Danke ihm dafür!

## Das Gebet von Paulus

Wie schon in Epheser 1,16-19, wird uns hier ein weiteres Gebet von Paulus für die Epheser überliefert. Er hat ein enormes Anliegen dafür, dass Christen in der Erkenntnis wachsen und Gott, seinen Sohn Jesus Christus und seine Liebe immer tiefer verstehen. Wir können diese Dinge aber nicht aus uns selbst erfassen. Es ist wiederum Gott, der diese Erkenntnis wirken muss. Darum betet Paulus:

- Dass die Epheser am inneren Menschen mit Kraft gestärkt werden.
- Dass Christus beständig in ihren Herzen wohnt.
- Und dass sie fest in seiner Liebe verwurzelt und gegründet sind.

Dies soll dazu führen, dass die Epheser die Liebe Gottes erkennen, die eigentlich alle Erkenntnis übersteigt. Und dass die Epheser immer mehr mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werden.

Wünschst du dir nicht auch, genau das zu erleben? Wie wunderbar wäre es, diese Liebe des Christus in all ihren Dimensionen zu erkennen und immer mehr die ganze Fülle Gottes zu erfahren? Diese Verse zeigen uns, dass dies ein wachstümlicher Prozess ist – und dass wir dafür beten können!

→ beginne für dich und deine Gemeinde zu beten, dass dies geschieht.

Lies Vers 20 und verinnerliche diese Wahrheit. Gottes Macht und Kraft übersteigt all das, was wir uns erdenken oder erbeten können bei weitem. Lass uns neu mit dieser Kraft in unserem Leben rechnen, dass sie uns voranbringen wird in unserem Glaubensleben.